

Termine



Sterben, Tod & Medizintechnik

„Sterben und Tod im Horizont des medizinischtechnischen Fortschritts“: So der Titel einer Wochenendtagung, die vom 29. bis 31. November 2013 in Haus Villigst/Schwerte stattfindet. Der Untertitel: „Hirntod – Kriterium für Organspenden?“ Moderne medizinische Technik hat es ermöglicht, dass mit Hilfe von Herz- Lungenmaschinen Leben erhalten werden kann. Dazu musste eine neue Todesdefinition gefunden werden: Hirntod. Sie ist die Voraussetzung für die Entnahme von Organen im Rahmen der Organspende. Doch ist diese Definition weiterhin belastbar? Ist also der Mensch nicht tot, sondern sterbend? Was sagen die Kirchen? Und was sagt die Politik?

[mehr](#)



Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyismus

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung stehen im Mittelpunkt einer Tagung der Veranstaltungsreihe „Kirche als Unternehmen“, die Haus Villigst/Schwerte (29./30.11.2013) anbietet. Die Tagung, die vom Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ausgerichtet wird, beleuchtet die gesellschaftsgestaltende Kraft von Kirche und Diakonie, nimmt die Öffentlichkeitsarbeit kritisch in den Blick und zeigt Möglichkeiten der effektiven Mitwirkung auf.

[mehr](#)



Flüchtlinge haben Rechte!

Wie steht es in Deutschland und Europa um den grund- und menschenrechtlichen Schutz von Flüchtlingen? Flüchtlinge haben unveräußerliche Rechte – welche Forderungen sind an die neue Bundesregierung zu stellen, um diese zu schützen oder wiederherzustellen? Dieser Frage geht das Asylpolitische Forum 2013 vom 6. bis 8.12.2013 in der Evangelischen Akademie Villigst nach. Auf dem Programm stehen u.a. ein Expertengespräch mit Guntram Schneider (SPD, Minister für Integration, Arbeit und Soziales des Landes NRW), mehrere AGs und ein Abschlusspodium mit Vertretern aus Politik und Flüchtlingsarbeit.

[mehr](#)
